

Gezeiten, der Strömung und der Begegnung mit der Großschiffahrt sei für Binnenschiffer ungewohnt. „Es wirkt gewaltig, wenn plötzlich neben Ihnen ein Hochhaus steht.“ Gewöhnungsbedürf-

meyer. Vom Emprang schwarmt auch Cilli Ober aus Lemgo.

Dass jedes Schiff namentlich begrüßt wurde, „war einfach schön“, sagt die Rentnerin, die mit ihrem Mann Hermann Ober

benutzen und kleinen Häfen sei ein „wahnsinnig schönes Revier“ und etwas Besonderes, sagt Benno Wiemeyer, der jetzt zum ersten Mal mit einem Boot in Stade lag. „Es ist wunderschön hier“, sagt

er. Der Hafen sei ein Juwel – und die Stadt sollte alles tun, um ihn zu erhalten.

Nächstes Jahr geht es mit dem

„Weser-Konvoi 2015“ zur Sail nach Bremerhaven. Bei der Einlaufparade werden sich auch die Motorboote präsentieren.

Bundesministerin Wanka beim Hansemahl

Politikerin hilft beim Wahlkampf mit und genießt danach Labskaus und einen kleinen Stadtbummel

STADE. Ein prominenter Gast aus der Bundespolitik gesellte sich am Sonnabend zu den Besuchern des diesjährigen Hansemahls: Bundesbildungsministerin Dr. Johanna Wanka. Es war nicht ihr erster Besuch in Stade, wohl aber der erste als Mitglied der Bundesregierung. Und es ist auch nicht das erste Labskaus, das sie dann genießt, zusammen mit ihren Begleitern – Abgeordneten und Vertretern der CDU, den Repräsentanten der Stadt Stade und den Vertretern der drei Bruderschaften, die wie alljährlich zum Event unter freiem Himmel eingeladen hatten.

Die Kostprobe mundete der Ministerin, die beim Tischgespräch auch ein wenig von der



Regel Betrieb beim Hansemahl auf dem Dabelow-Platz.

Fotos Kock

jahrhundertealten Geschichte der Bruderschaften in Stade erfahren konnte, sichtlich. In die Schwingstadt gekommen war Wanka,

um damit Landrat Michael Roesberg bei seiner erneuten Kandidatur für das Amt im Kreishaus zu unterstützen. Dank des sonnigen

Wetters ließen es sich auch die Bewohner und Besucher der Stadt zahlreich nicht nehmen, am Hansemahl teilzunehmen. Die Bruderschaften sorgten dabei – wie in den Vorjahren – dafür, dass der Service erneut wie am Schnürchen klappte. Hungrig und durstig dürfte niemand nach Hause gegangen sein, zumal reichlich Vorrat gebunkert war. Manche Besucher waren eigens fürs Hansemahl nach Stade gekommen. Einige von ihnen, sofern sie gleich zum Fischmarkt geilt waren, mussten sich aber erst mal schlau machen, wo denn diesmal das altbekannte Seefahrergericht aufgetischt würde. Sie wurden am Rathaus aber schnell fündig. (coq)



Schmeckt! – Ministerin Wanka.